

Eisenbahnen: 1) Von Dresden über Riesa (Elb-übergang) nach Leipzig, mit Seitenflügel nach Züternbogl und Berlin. 2) Von Dresden über Bautzen nach Görlitz, Breslau (Anschluß nach Wien), mit Seitenflügel bei Löbau nach Zittau. 3) Von Dresden über Pirna nach Prag. 4) Von Dresden nach Tharand. 5) Von Riesa über Waldheim nach Chemnitz, mündet in die Leipzig-Altenerburger Bahn. 6) Von Leipzig über Altenburg, Reichenbach, Plauen nach Hof u. s. w. Seitenflügel vor Reichenbach nach Zwickau und Schwarzenberg. 7) Von Leipzig nach Weisensfels. 8) Von Leipzig nach Magdeburg, geht bald in das preußische Gebiet. 9) Von Leipzig nach Bitterfeld, Dessau &c.

12. Das Herzogthum Sachsen-Altenburg.

24 QM., 135,000 E.

Es zerfällt dieses Herzogthum in 2 Haupttheile. Der größere im O., das sogenannte Osterland, breitet sich an der aus dem sächsischen Voigtlande heraustretenden Pleiße aus und wird von Sachsen, Preußen, Weimar, Reuß eingeschlossen, der kleinere, im W. von der Saale, nebst kleinen Enklaven, wird von Preußen, Weimar, Meiningen, Reuß umgrenzt. Der O. Haupttheil ist vorherrschend wellenförmige, sehr fruchtbare, waldreiche und gut angebaute Ebene, der Wtheil dagegen bergig. Mineralien sind wenig und Metalle gar nicht vorhanden. Der Ackerbau und die Viehzucht sind Hauptnahrungszweige und durch den Boden begünstigt, daher der Bauer reich und begütert, aber auch gebildet. Man sieht es ihm, wenn er mit seinem geflochtenen Spahnkober auf dem Rücken nach der Stadt zum Wochenmarkte geht, nicht an, daß er schwerlich würde mit manchem Rittergutsbesitzer tauschen, der in elegantem Wagen einherfährt. Das wissen die altenburger Bauern auch selbst recht gut und darum wird unter ihnen leider auch das Karten-